

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0129/2013/BV**

Datum:  
03.04.2013

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:  
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung von  
Langzeitarbeitslosigkeit  
Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 6.300,-  
Euro an den Verein „Wir gestalten Berufstätigkeit und  
Vereinbarkeit e.V.“ für das Projekt „Auszeit vom  
Alltag - Ich plane meine Zukunft“**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 19. April 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	18.04.2013	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit stimmt der Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2013 an den Verein „Wir gestalten Berufstätigkeit und Vereinbarkeit e.V.“ für die Durchführung des Projekts „Auszeit vom Alltag – Ich plane meine Zukunft“, ein Planspiel zum Wiedereinstieg in den Beruf für LeistungsempfängerInnen von Arbeitslosengeld II in Höhe von 6.300 Euro zu.*

*Mittel in Höhe von 6.300,- Euro stehen im Haushaltsplan 2013 im Teilhaushalt 16, Amt für Chancengleichheit, zur Verfügung.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Haushaltsjahr 2013	6.300,- €
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ansatz in 2013	6.300,- €

**Zusammenfassung der Begründung:**

Für Frauen und Männer, die ihre Erwerbsbiographie aufgrund einer Familienphase unterbrochen haben, ist der (Wieder)Einstieg in das Berufsleben eine große Herausforderung. Insbesondere Menschen, die die Erziehungsverantwortung alleine tragen, brauchen hierbei eine besondere Unterstützung. Das Projekt trägt dazu bei, dass alleinerziehende LeistungsempfängerInnen im Arbeitslosengeld II-Bezug für sich individuelle Lösungen zur Bewältigung dieser besonderen Herausforderung finden.

## **Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 18.04.2013**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Frauen aber auch Männer, die nach einer längeren, familiär bedingten beruflichen Pause neu oder wieder in das Berufsleben einsteigen möchten, sehen sich häufig mit erheblichen Vereinbarkeitsproblemen in Bezug auf Familie und Beruf konfrontiert, insbesondere wenn sie alleinerziehend sind. Zu den Herausforderungen gehören neben den bekannten Organisationsproblemen auch einschränkende Rollenvorstellungen, Ziel- und Orientierungslosigkeit und Stress bedingte Überforderungsanzeichen. Das Konzept des Workshops „Auszeit vom Alltag – Ich plane meine Zukunft“ will Mut machen und aufzeigen, dass die Vereinbarkeit einer gesicherten beruflichen Zukunft mit den Anforderungen der Familienarbeit gelingen kann, wenn sie gedanklich gut vorbereitet ist.

### **2. Zielgruppe**

Das Projekt richtet sich an alleinerziehende Frauen und Männer gemischten Alters, auch mit Migrationshintergrund, die den Neu- oder Wiedereinstieg in das Berufsleben planen. Bei den Teilnehmerinnen handelt es sich um KundInnen des Jobcenters Heidelberg, die für ihren Lebensunterhalt und für den ihrer Kinder Leistungen aus dem SGB II erhalten.

### **3. Durchführung des Projekts**

Mit Hilfe der persönlichen Ansprechpartnerinnen und –partner des Jobcenters Heidelberg wird ein Kreis von KundInnen ausgewählt und über die Möglichkeit zur Teilnahme am Workshop informiert. In einem ersten Gruppentreffen mit der Projektleiterin erhalten sie nähere Informationen über das Planspiel und entscheiden über eine Teilnahme.

Im Rahmen des 3-tägigen Workshops werden ausgehend von eigenen Zielen und Zukunftswünschen und mit professioneller Unterstützung durch die Moderatorin Strategien zur Überwindung von Problemen entwickelt, die für eine gelungene Vereinbarung von Beruf und Familie hinderlich sein könnten. Die erarbeiteten Ideen und Konzepte werden von den Teilnehmenden am Ende des Workshops vor geladenen Gästen präsentiert. Auch die Geschäftsführung des Jobcenters Heidelberg nimmt an der Abschlusspräsentation teil. Dies und die von der Moderatorin verfasste Dokumentation stellen sicher, dass die Arbeitsergebnisse des Workshops in die künftige Arbeit des Jobcenters einfließen können. Nach sechs Wochen findet ein Reflexionstag statt, bei dem anhand von Leitfragen überprüft wird, welche eigenen Ziele und Ideen, insbesondere in Zusammenarbeit mit der/dem persönlichen AnsprechpartnerIn, umgesetzt werden konnten.

Im Jahr 2013 sollen mit dem städtischen Zuschuss zwei Workshops durchgeführt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Verein „Wir gestalten Berufstätigkeit und Vereinbarkeit e.V.“ für die Durchführung des Projekts Auszeit vom Alltag – Ich plane meine Zukunft einen Zuschuss in Höhe von 6.300,00 € zu gewähren.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern <b>Begründung:</b> Das Projekt dient dem Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit. <b>Ziel/e:</b>
AB 12	+	(Wieder)Eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen <b>Begründung:</b> Das Projekt unterstützt Menschen beim Wiedereinstieg in das Berufsleben nach einer Familienpause. <b>Ziel/e:</b>
AB 11		Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern <b>Begründung:</b> Die Entwicklung von individuellen Konzepten zum Abbau von Problemen bei der Vereinbarung von Familienarbeit und Beruf wird angestrebt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Projektbeschreibung <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>